



Dem PGR ist es ein großes Anliegen auch die **Jugend** anzusprechen und ihr den Wert unseres Glaubens zu vermitteln. Mit den Vertretern der Jungschar, SKJ und des Jugenddienstes suchen wir die Zusammenarbeit.

Relativ gut besucht waren die **Alpha-Kurse**, bis auch diese von der Pandemie ausgebremst wurden.

Die **Familiengottesdienste** an jedem zweiten Sonntag im Monat werden von verschiedenen Gruppen gestaltet und sind in der Regel gut besucht.

Ein weiteres Zukunftsmodell, das sich aus dem Priestermangel ergibt, ist die Bildung der **Seelsorgeeinheit**, die insgesamt 14 Pfarreien des Ultentals, des Deutschnonsbergs und von Lana und Umgebung umfassen wird. Die Projektgruppe bzw. der Pfarreienrat hat sich bereits mehrmals zu Sitzungen getroffen.

Wir dürfen auf eine wertvolle gemeinsame Zeit zurückblicken und hoffen, der Pfarrei Lana und der Gemeinschaft der Kirche nützlich gewesen zu sein.

Der Pfarrgemeinderat

*Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an.
Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an.
Herr, bringe deine Liebe
und Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an.*

(aus China)



PFARRGEMEINDE LANA



Rosenblätter werfen für Jesus am Fronleichnamsfest

Bericht des Pfarrgemeinderats Lana November 2016 bis September 2021

Sprachenübergreifender Pfarrgemeinderat

Im November 2016 wird der Pfarrgemeinderat neu gebildet und zwar erstmals als **gemeinsamer PGR** der deutschen und der italienischen Sprachgruppe, so wie es die Diözesansynode (2013 – 2015) beschlossen hat. Es gehören ihm 15 Mitglieder der deutschen und 5 Mitglieder der ital. Sprachgruppe an.

Bei der konstituierenden Sitzung wird Eduard Graber zum Präsidenten und Agnes Obrist zur Vizepräsidentin gewählt; zur Schriftführerin wird Ida Gruber ernannt. Vertreter der Jugend werden fallweise zu den Sitzungen eingeladen.

Die Sitzungen werden in der Folge teilweise sprachübergreifend gemeinsam gehalten, teilweise auch getrennt, wobei aber immer ein Mitglied der jeweils anderen Sprachgruppe eingeladen wird.

Gemeinsame Veranstaltungen



Wichtig sind uns in der Folge einige gemeinsame sprachübergreifende Veranstaltungen, so z. B. die „**Lange Nacht der Kirchen**“, die in etwas vereinfachter Form jeweils für Gläubige beider Sprachgruppen angeboten wird. Recht beliebt und gut besucht sind die gemeinsamen **Pfarrwallfahrten** an einen bekannten Wallfahrtsort. 2020 und 2021 sind wegen der Coronapandemie leider keine Wallfahrten möglich. An den Hochfesten Fronleichnam, Herz-Jesu und Maria Geburt werden anstelle der Prozessionen Festgottesdienste im Kapuzinergarten gefeiert. 2021 kann die Maria-

Geburts-Prozession in sehr würdiger und festlicher Form abgehalten werden.

Das **Pfarrfest** – bis zum Ausbruch der Pandemie immer am letzten Sonntag im August abgehalten – wird auch von den Mitgliedern der italienischen Sprachgruppe tatkräftig unterstützt.

Der neue PGR lädt weiters jährlich im November alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarrei zu einer Marende ein. Ein kleines **Zeichen des Dankes**, bei dem auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch gepflegt wird.

Bewährtes bewahren – Neues wagen



Die **Altkleidersammlung** der Caritas wird umstrukturiert, die alte Weberei des Kapuzinerklosters als Depot verwendet, in das man eine Woche lang Kleider abgeben kann.

In der Hl. Kreuz-Kirche werden **Schautafeln** für neugetaufte Kinder, für Erstkommunikanten und Firmlinge und für die Verstorbenen angebracht.

Die **Patenpfarrei** in Sibirien wird weiterhin durch den Erlös vom Verkauf von Friedhofskerzen, von Weihnachtskekse und von Spenden unterstützt.

Nachdem Frau Resi Weithaler nach fast 30 Jahren ihre Verantwortung als Hausmeisterin des Pfarrheims zurückgelegt hat – wofür wir ihr herzlich danken –, übernimmt die Familie Seppi im Herbst 2020 diese Aufgabe.

Feierstunden

Besondere Feierlichkeiten sind u. a. der Dankgottesdienst für Fr. Gerhard Kusstatscher (25 Jahre Mesner der Hl. Kreuzkirche, 70. Geburtstag), der überraschende Besuch von Bischof Ivo Muser am 6. Jänner 2021 und die feierliche Priesterweihe von P. Markus Mur OT am 29. Juni 2021.

Sakramentenpastoral in Coronazeiten



Nach den Richtlinien der Diözesansynode und dem Beschluss der Diözese wird das Mindestalter für die **Firmung** auf 16 Jahre festgelegt.

Die **Erstkommunion** am Weißen Sonntag 2020 kann wegen Corona nicht stattfinden. Sie wird im Herbst an drei aufeinander folgenden Sonntagen in drei Gruppen gefeiert. In der Folge beschließt der PGR nach Absprache mit den Religionslehrerinnen und Elternvertretungen in Zukunft das Alter der Erstkommunikanten um ein Jahr anzuheben und das Fest in der 3. Klasse zu feiern.

Baustellen

Neben den bereits bestehenden liturgischen Diensten wird nun versucht auch den **Kantorendienst** aufzubauen, der dann leider durch die Corona-Pandemie ins Stocken geraten ist. Auch der neu eingesetzte Dienst der **Sängergruppe** bei den Beerdigungen muss pausieren.